

Schule Aussenwachten

Mittagstisch: Die grosse Chance unserer kleinen Schule

Die Schule Unterbach ist eine Tagesschule: Am Morgen treffen die Kinder um 07.45 Uhr im Schulhaus ein, mit dem Bus oder zu Fuss, um 16 Uhr gehen sie nach Hause. Neben dem regulären Unterricht verbringen sie auch einen Teil ihrer Freizeit miteinander – da gehört das gemeinsame Essen als wichtiges Element dazu. Das kleine Schulhaus am Berg hat die grosse Chance, dass jeden Mittag frisch für die Kinder gekocht wird. Am Dienstag und Donnerstag helfen die Schülerinnen und Schüler das Mittagessen zuzubereiten. In einer Gruppe von höchstens sechs Kindern wird geschnipselt, gebraten, gerührt und probiert. Am Dienstag sind es die Unterstufenkinder, am Donnerstag die Mittelstufenkinder, die wacker mit-helfen, dass um zwölf Uhr ein leckeres und gesundes Essen auf den Tisch kommt.

Monika Bieri, Klassenlehrerin der 1.–6. Klasse

Die 2.- und 3.-Klässlerinnen erzählen, was sie beim Kochen und Essen schätzen:

«Ich schätze es, weil ich mit den Kolleginnen zusammen sein kann und das Essen fein ist.» *Andraina, 2. Klasse* «Ich stehe gerne am Herd. Ich mache gerne Sauce und fülle gerne das Dessert ab.» *Lou, 2. Klasse* «Mir gefällt, wenn ich Gemüse schneiden kann. Ich helfe auch gerne Kuchen berei-ten. Ich esse gerne in der Schule, weil es feine Sachen gibt und weil meine Schwestern auch da sind.» *Zoe, 3. Klasse*



Unter kundiger Anleitung von Doris Schaub wird ein Teig hergestellt.

Schulverwaltung

Grüezi



Sybille Grossenbacher

Vor 4 Jahren habe ich auf eine Schulverwaltung in einer grossen Gemeinde am Zürichsee gewechselt. Die vielseitigen Aufgaben einer Schulverwaltung finde ich sehr spannend. Da ich selber zwei schulpflichtige Kinder habe, interessieren mich die verschiedenen Tätigkeiten einer Schulverwaltung. Letztes Jahr habe ich die Ausbildung zur Schulverwaltungs-fachfrau begonnen und dieses Jahr abgeschlossen. Ich freue mich sehr, seit August in Hinwil arbeiten zu dürfen.

In meiner Freizeit unternehme ich Ausflüge mit meiner Familie, gehe gerne Wandern und Fahrradfahren. Ein Hobby nur für mich alleine ist puzzeln. Zusammen mit meinem Mann, unseren beiden Söhnen und zwei Katzen wohnen wir im schönen Zürcher Oberland.

Schule Meilwiese

Luuter gfürchigi und wüeschi Räuber simmer

Nach den Sommerferien stand für die 3. Klasse von Catherin Röder und Dorothee Goetschel ein grosses Klassenprojekt an. Im Rahmen unseres Jahresthemas Wald haben wir das Musical «Ronja Räubertochter» einstudiert und aufgeführt.

Nie vergessen werde ich, als Mattis laut schreiend in die Burg hereingestürzt ist. Zoe Mir hat es in der Handarbeit sehr gut gefallen, als wir die Bühnenbilder und Sachen fürs Musical gebastelt haben. *Linda*



Der lustigste Moment war Szene 4, als Mattis den Braten, den Suppentopf und die Eier herumwarf. *Dominic*

Wenn ich wieder einmal ein Theater spiele, weiss ich, dass ich noch lauter sprechen soll. *Lavinia*

Ich bin stolz auf mich, weil ich zuerst nervös war, doch dann riss ich meinen Mut zusammen. *Valeria*

Am lustigsten fand ich, als Ronja Birk in den Arm biss und anschliessend fragte: «Was isch los, hät dich de Fuchs bisse?» und Birk antwortete: «Nei, e Häx!» *Sajra*

Am besten gefallen hat mir der Rap, bei dem wir stritten, bis das Licht ausging. *Alenda*

Die lustigste Szene war, als Birk eine Ohrfeige von Ronja bekam. *Alex*

Ich fand es sehr cool, als Birk Borkasohn Theaterblut auf der Wange hatte. *Yves*

Der Kampf zwischen Mattis und Borka war lustig. Mattis hat gewonnen. *Bekra*

Ich finde es schade, dass es schon vorbei ist. Am liebsten würde ich den ganzen Tag Theater spielen. *Janah*

Am besten gefallen hat mir, dass wir Räuber einen lustigen Bart aufgemalt hatten. *Maik*

Die Eltern haben viele Leckereien fürs Buffet gebracht, das machte mich glücklich. *Xenia*

Am besten gefallen hat mir, dass Mattis rumgeflucht hat. *Pierrenato*

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachtstage,
en guete Rutsch und
alles Gute im Neuen Jahr.*

Schulverwaltung Hinwil